



P.P. CH-3003 Bern, GS-EJPD

Bern, 3. Dezember 2006

Postulat Wehrli

Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom 6. November 2006.

Der Nationalrat hat am 7. Oktober 2005 das Postulat Wehrli "Elterliche Sorge, Gleichberechtigung" und am 15. März 2006 die Motion "Scheidungsrecht, Überprüfung der Regelung betreffend Vorsorgeausgleich und Kinderbelange" angenommen. Sofern diese Motion in der kommenden Wintersession auch vom Ständerat gutgeheissen wird, besteht für den Bundesrat ein Handlungsbedarf, der über die Frage des gemeinsamen Sorgerechts weit hinausgeht. Geplant ist, dem Parlament die erforderlichen Revisionsvorschläge in einem Paket zu unterbreiten.

Was die gemeinsame elterliche Sorge im Sinne eines Regelfalls betrifft, so ist diese Frage sehr umstritten. Dies hat sich nicht nur bei der Beratung des Postulats Wehrli, sondern auch anlässlich einer vom Bundesamt für Justiz durchgeführten Umfrage bei Richtern, Anwälten und Mediatoren gezeigt. Es wird deshalb nicht leicht sein, eine konsensfähige Vorlage zu unterbreiten.

Freundliche Grüsse

Christoph Blocher
Bundesrat